

„Fipronil-Skandal“

31.07.2017: Erste Informationen durch MULNV

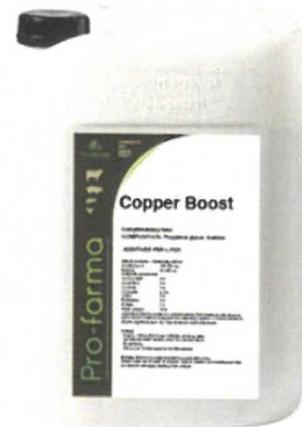
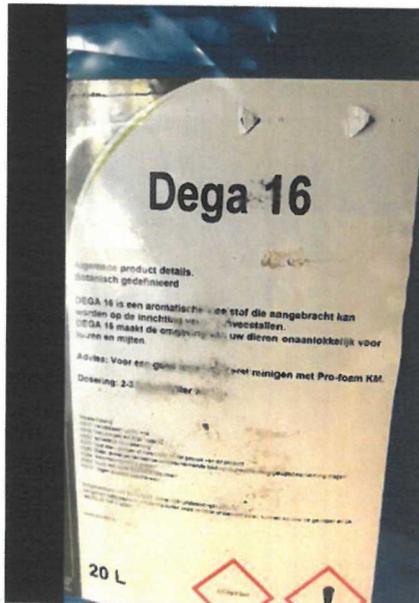
- Hinweise auf Rückstände von Fipronil (Breitspektrum-Insektizid) in Eiern
- Ad-hoc-Monitoring: Probennahme in Eierpackstellen am 01.08.

04.08.2017: LANUV richtet Landeskontrollzentrum ein

- Mehrmals täglich Verfügungen
- Kontrolle Geflügelhaltungen (DEGA 16 bzw. Copper Boost)
- EU- Schnellwarnungen
- Überwachung von Rückrufen
- Weitere Probennahmen in Eierpackstellen mit Fremdeiern (insg. 12) sowie
- Produkte, in denen Eier verarbeitet wurden (Kuchen, Eierliköre, Mayonaise)

Ergebnis:

- Alle im CVUA Münster untersuchten Proben aus dem RSK waren negativ
- Landwirte wurden informiert und stichprobenartig mit negativem Ergebnis kontrolliert.



DEGA 16 in 180 niederländische Betrieben,
50 belgische Betrieben und
4 deutschen Betrieben (Ns) gefunden

Risikobewertung:

- Anwendung von Fipronil an lebensmittelliefernden Tieren nicht zulässig.
- Unabhängig von der Höhe der Belastung sind betroffene Produkte zu vernichten
- BfR: nach wissenschaftlichen Erkenntnissen keine gesundheitliche Gefährdung